

Vita



Säuglingsinkubator





Die Intensivbetreuung kleiner Frühgeborener muss nicht nur das Überleben sichern. Sie soll auch Geborgenheit und Zuwendung vermitteln, um Leben zu ermöglichen. Der Inkubator Vita hilft Ihnen, dieses Ziel zu erreichen. Er verbindet die Stabilität eines geschlossenen Klimaraumes mit den guten Zugangs- und Kontaktmöglichkeiten der offenen Pflege.

Immer das richtige Klima

Luft- und Körpertemperatur, Feuchte und Sauerstoffkonzentration werden dem Bedarf des Säuglings entsprechend eingestellt und automatisch geregelt. Eine völlig neue Luftführungstechnik sorgt für eine gleichmäßige Warmhaltung des Patienten und minimiert die transepidermalen Wasserverluste.

Ergonomische Gestaltung

Das Doppelwand-Scheibensystem hat vier Durchgriffsöffnungen. Zum schnellen Zugang lassen sich alle Scheiben mit einer Hand abklappen, die Haube kann einfach abgenommen werden. Für Schläuche und Kabel sind genügend Durchführungsmöglichkeiten vorhanden.

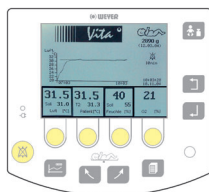
Zum Röntgen muss man das Scheibensystem nicht öffnen, das Fach für die Kassette lässt sich von außen einschieben. Natürlich kann die Liegefläche für besondere Eingriffe auch komplett herausgezogen werden.



Der Inkubator ist auch mit einer integrierten Waage erhältlich. Die Liegefläche lässt sich elektromotorisch in beide Richtungen neigen und stoppt automatisch in Wiegeposition. Die Einstellung der gewünschten Arbeitshöhe ist einfach über Fußschalter möglich.

Viel Stauraum und umfangreiches Zubehör

Eine große Ablage und zwei Schubfächer bieten viel Platz für Behandlungsmittel. Die Zubehörkomponenten aus dem THERMOCARE und VARIOTHERM-Programm sind kompatibel und lassen sich an den Normschienen und Edelstahlholmen anbringen.



Das Steuermodul

Innovative Technologie regelt und überwacht die Werte für Luft- und Patiententemperatur sowie für Feuchte und Sauerstoffkonzentration. Die eingestellten Parameter und Messwerte werden klar gegliedert angezeigt, mit einer grafischen Darstellung des Verlaufs der letzten drei Stunden.

Alle Informationen können für den Zeitraum einer Woche zurückverfolgt und ausgewertet werden.